[S. 33]

**33**

Freitag, 1. Mai, 20 Uhr

Johanneskirche, Saarbrücken

**Auferstehungshistorie II (Schütz)**

**WeizenKörner.OsterLabor**

Musik von Schütz, Orff, Hindemith, Büchtger, Barber, Crumb, Blarr u. a.

**Les Violes:** Hélène Galan, Claudia Limperg, Heidrun Mertes und Elisabeth Woll, Viola da gamba;

**Percussion Project der Hochschule für Musik Saar;**

**la rosa dei venti:** 12 Vokalsolisten; Beata Preisaite, Flöte; Reinhard Siegert, Orgel;

Leitung, Orgel und Klavier: Lutz Gillmann

Eintritt 15 € / ermäßigt 10 €

im Anschluss: Umtrunk zugunsten von Projekt Johanneskirche

„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt…“ (Joh 12, 24)

*HISTORIA / der frölichen und Siegreichen Aufferstehung / unsers / einigen Erlösers und Seligmachers / Jesu Christi, / In Fürstlichen Capellen oder Zimmern umb die / Osterliche zeit zu geistlicher Christlicher Recreation / füglichen zugebrauchen / In die Music übersetzet / durch / HENRICH SCHÜTZEN, / Churf. Sächs. Durchlauchtigkeit / Capellmeistern*, so heißt es auf dem Titelblatt des Originaldrucks (Dresden 1623) der „Auferstehungshistorie“ SWV 50 von Heinrich Schütz (1585-1672).

Diese Schütz-Komposition spielte eine wichtige Rolle in der Geschichte der Alte Musik-Renaissance im 20. Jahrhundert: Sie wurde u. a. von Carl Orff (1895-1982) wiederentdeckt, der sie Anfang der dreißiger Jahre in München szenisch-konzertant aufführte.

Nun trifft Schützens „Auferstehungshistorie“ mit Musik von Orff und anderen Komponisten des 20. Jahrhunderts im Reagenzglas Johanneskirche aufeinander… wie das klingt, hören Sie in *WeizenKörner.OsterLabor*!